

4

<i>Exkursion</i>	• BSR-Museum „Saubere Zeiten“
<i>Internationales</i>	• Frieden: 24. Weltkongress der IPPNW
<i>Seniorenklub</i>	• Umgang mit der Extremen Rechten • Lesung und Lieder mit Hartmut König • Zur Stadtgestaltung Berlins
<i>Geschichte</i>	• Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold • Ex-Diplomaten BRD/DDR über 1989 ff.
<i>Politik und Kultur</i>	• Film: „Strafsache van Geldern“ (1932) • Dem Schauspieler Curt Bois zum 125.
<i>Marx-Forschung</i>	• 1848er-„Revolutions“-Bände der MEGA ²
<i>Vielfalt sozialistischen Denkens</i>	• Sergio Bologna über den Operaismus • Über Sven Beckert: „Kapitalismus“
<i>Philosophische Gespräche</i>	• Erinnerung in Belarus: Ales Adamowitsch
<i>Rendezvous</i>	• Sergej Tulpanow

Impressum:

Herausgeber:

Helle Panke e. V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Str. 76
10437 Berlin

Tel: (030) 47 53 87 24

E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo.-Do. 14:00-17:00

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener

Redaktion: Dr. Alexander Amberger

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

31.03.2026

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Liebe Freund*innen der Hellen Panke,

am 12. April 1991 wurde unser Verein gegründet, wir begehen im April 2026 also den 35. Geburtstag. Die Fete wird mit etwas Verspätung am 7. Juli ab 17 Uhr in Pankow steigen. Wir überlegen uns gerade ein kleines Programm für diesen Sommerabend. In der Woche davor (29.6.-5.7.) wollen wir unser Antiquariat in den Mittelpunkt stellen. Wir müssen es verkleinern und unseren Bücherbestand reduzieren. Dazu wird es in der Aktionswoche ganztägig ein offenes Antiquariat, viele Sonderangebote, Aktionen und ein kulturelles Rahmenprogramm geben. Einen dritten wichtigen Termin möchten wir ebenfalls schon verkünden: Am 15. Oktober findet die nächste Mitgliederversammlung statt.

Wir wünschen schöne Osterferien und freuen uns ab 11. April wieder auf Ihren Besuch.

Helle Panke

Zu unserer Unterstützung:

Mitgliedschaft:

Jahresbeitrag 48 € / ermäßigt 24 €

Spendenkonto:

Postbank Berlin

IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04

BIC: PBNKDEFF

PayPal: info@helle-panke.de

Mehr Informationen und Angebote: helle-panke.de

Ausstellung in der Galerie:

Erna Tober: Zusammenspiel. Farbe – Struktur – Linie

Die Ausstellung ist zu sehen bis 15. Mai. Sie öffnet immer eine Stunde vor Beginn unserer Veranstaltungen in der Kopenhagener Str. 9. Termine können zudem persönlich vereinbart werden. Offene Galerie: 26. April, 15–18 Uhr.

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 13. April um 19:00 Uhr. Vereinsmitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, können sich über die Geschäftsstelle anmelden. Die Vorstandssitzung ist für alle Vereinsmitglieder öffentlich.

Sa 11.04.26

13:00–15:00

Internationale Politik

Nagasaki muss die letzte durch eine Atombombe zerstörte Stadt bleiben

Dr. Heinrich Niemann ist seit 40 Jahren Mitglied der IPPNW (Internationale Ärzte zur Verhütung des Nuklearkriegs). Er nahm im Oktober 2025 am Kongress „Eine Welt ohne Atomwaffen – Nagasaki als letzte Atombombenstadt“ in Nagasaki teil. Im Vortrag spricht er über die Ergebnisse des Kongresses, seine gemeinsame Arbeit mit Inge und Mitja Rapoport und anderen Ärzten für diese ärztliche Friedensbewegung sowie aktuelle Aufgaben und Forderungen der Deutschen Sektion der IPPNW. Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung der Rapoport-Gesellschaft.

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

In Kooperation mit: Rapoport-Gesellschaft

Di 14.04.26

10:00–12:00

Seniorenklub

Strategien für den Umgang mit der Extremen Rechten

Anfang 2024 gingen in ganz Deutschland Hunderttausende gegen Rechts auf die Straßen. Zwei Jahre später zeigen die Wahlergebnisse jedoch: Die extrem rechte Alternative für Deutschland (AfD) ist die zweitstärkste oder mancherorts stärkste Partei. Dies wirft die drängende Frage auf: Welche Strategien wirken gegen die Etablierung der extremen Rechten? **Hans Jonas Gunzelmann** stellt Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Wirksam gegen Rechtsaußen“ zu zivilgesellschaftlichen Strategien gegen die extreme Rechte vor.

Moderation: **Marilies Müller**

Kosten: 2 €

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Di 14.04.26

18:00–20:00

Linke Metropolenpolitik

**Besuch & Gespräche im Berliner Stadtreinigungsmuseum
„Saubere Zeiten“**

Die Berlinerinnen und Berliner stört die Vermüllung unserer Stadt. Es sind die überquellenden Mülleimer, Sperrmüll, der am Straßenrand abgestellt wird, oder die Hinterlassenschaften des letzten Wochenendes, die auf Wiesen, öffentlichen Plätzen oder in Parks liegen bleiben. Aber war früher wirklich alles besser? Das wollen wir im Museum des Vereins „Saubere Zeiten“, der auf dem Gelände des BSR-Betriebshofs in der Ringbahnstraße ein Müllmuseum betreibt, besprechen. Zuvor bekommen wir eine Präsentation zur Geschichte der Straßenreinigung und Müllabfuhr. Außerdem wollen wir mit dem Ver.di-Vertrauensmann **Carlos Seefeld** über die Arbeitsbedingungen bei der BSR sprechen.

Moderation: **Kerstin Wolter**

Kosten: 2 €. Wir bitten um Anmeldung.

Treff: S-Bahnhof Tempelhof, Tempelhofer Damm, 12099 Berlin

Di 14.04.26

19:00–21:00

Geschichte

**„Schutztruppe der Republik“ – Der Kampf des
Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold gegen den Faschismus**

Viele Menschen riskierten vor 1933 ihr Leben im Kampf zur Abwehr einer Hitlerdiktatur. Dazu gehörten die Angehörigen einer zu Unrecht vergessenen, parteiübergreifenden Organisation, des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, das sich selbst als „Schutztruppe der Republik“ verstand. Der Historiker **Hans-Rainer Sandvoß** von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand hat nun eine beeindruckende Monografie vorgelegt und stellt diese bei uns vor.

Moderation: **Karlen Vesper**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mi 15.04.26

18:00–21:00

Politik und Kultur

**„Strafsache van Geldern“ (1932)
Ernst Busch in Filmen der Weimarer Republik**

Paulus van Geldern ist Rechtsanwalt. Er verliert eines Abends ein hohe Summe und besucht daher am nächsten Abend seine Frau und bittet um deren Hilfe. Nachdem sie einen Schrei gehört hat, betritt unvermittelt die Haushälterin den Raum und erblickt Paulus, über seine ermordete Gattin gebeugt. Die Polizei nimmt ihn fest, alsbald steht er vor dem Richter. Nun betritt Gerichtsberichterstatte Hans Lerse (Ernst Busch) die Szene – und sorgt mit seinen Recherchen für eine sensationelle Wendung in der Strafsache.

Einführung und Kommentierung: **Jürgen Schebera**

Moderation: **Carola Schramm**

Kosten: 3 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

In Kooperation mit: Ernst-Busch-Gesellschaft

Do 16.04.26

19:00–21:00

Vielfalt sozialistischen Denkens

**Sergio Bologna:
Der Operaismus im Italien der 1960er und '70er Jahre.
Neomarxismus oder heretischer Kommunismus?**

Sergio Bologna wurde 1937 in Triest (Italien) geboren. Wir freuen uns, ihn in Berlin begrüßen zu dürfen! Er ist Operaist der ersten Stunde und wird über die Anfänge des Operaismus, seine persönlichen Erfahrungen und die damaligen Kämpfe erzählen, über die entscheidenden Protagonisten und die Grundbegriffe der operaistischen Gesellschaftskritik sowie über den Umbruch in den 1970er Jahren.

Moderation: **Frank Engster**

Kosten: 2 €

Ort: //:about blank, Markgrafendamm 24c, 10245 Berlin

In Kooperation mit: Jungle World

Sa 18.04.26

8:00–20:00

Busexkursion

AUSGEBUCHT: Bus-Tour nach Hoyerswerda: Auf den Spuren von Planstadt und Wendejahren

Die Tour ist bereits ausgebucht. Weitere Busexkursionen finden Sie auf der letzten Seite.

Mit: **Harald Kegler, Jens-Uwe Röhl und Lutz Kirschner**

Ab/An: Am Ostbahnhof, Ecke Koppenstraße, 10243 Berlin

Mo 20.04.26

18:30–20:30

Politik und Literatur

**Buchklub: Das Alltagsleben im Autoritarismus VI:
Viktor Pelewin: Omom hinterm Mond (1992)**

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

In Kooperation mit: Zentrum für Literatur- und Kulturforschung

Di 21.04.26

10:00–12:00

Seniorenklub

„Schön ist der Frieden, wenn du seiner sicher bist.“

Lesung und Lieder mit Hartmut König

Der Mitbegründer der ersten deutschsprachigen DDR-Beatband TEAM 4 und des „Oktoberklubs“, Autor und Komponist, später stellvertretender Kulturminister der DDR, stellt in seinem Programm „Schön ist der Frieden, wenn du seiner sicher bist“ neue und alte Lieder vor und liest aus seinen Büchern.

Moderation: **Helga Labs**

Kosten: 2 €

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Di 21.04.26

19:00–21:00

Philosophische Gespräche

Chatyngedenken und Tschernobyl-Aufarbeitung im Werk von Ales Adamowitsch

Der Vortrag widmet sich dem Werk des belarussisch-sowjetischen Schriftstellers, Literaturkritikers, Publizisten und Menschenrechtlers Ales Adamowitsch (1927–1994), dessen vielmehrstimmige Dokumentarliteratur die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg und an die nationalsozialistischen Verbrechen auf dem Gebiet der SU wesentlich prägte. Insbesondere die Erinnerung an Chatyn und die „Verbrannten Dörfer“ in Belarus sowie an die Blockade Leningrads beschäftigten ihn zeitlebens. Er setzte sich bis zu seinem Tod 1994 für eine demokratische Wende und für eine Aufarbeitung der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl ein.

Referentin: **Nina Weller**

Moderation: **Falko Schmieder**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mi 22.04.26

19:00–21:00

Geschichte

Das Ende der DDR und der Abzug der Sowjetarmee aus der Sicht von Diplomaten

Bei uns diskutieren zwei Zeitzeugen: Walter Stechel (*1953) erlebte den Herbst 1989 als Mitarbeiter der Bundesdeutschen Botschaft in Kanada und arbeitete nach seiner Rückkehr 1993 als Referent/Stellv. Referatsleiter für Wirtschaftsbeziehungen zu den Nachfolgestaaten der SU beim Auswärtigen Amt in Bonn. Er berichtet darüber, wie er die Auflösung von DDR-Botschaften erlebte und wie in den neunziger Jahren das Wohnungsbau- und Umschulungsprogramm für die abziehenden sowjetischen Truppen ablief. Mit ihm spricht und diskutiert Oswald Schneidrat (*1951), der als DDR-Diplomat in London und bei den Wiener Abrüstungsverhandlungen NATO/Warschauer Vertrag, für die UNO auf Zypern und für die OSZE in Moldau/Transnistrien tätig war. Nach dem Ende der DDR ging er in die freie Wirtschaft und war u.a. in der GUS im Bereich Entsorgung chemischer Kampfstoffe, militärischer Altlasten und Umstellung ehemaliger Rüstungsbetriebe auf zivile Produktion tätig.

Gespräch: **Walter Stechel, Oswald Schneidrat**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

So 26.04.26

15:00–18:00

Offene Galerie

Erna Tober: "Zusammenspiel. Farbe – Struktur – Linie"

Wir laden alle Kunstinteressierten an diesem Sonntagnachmittag zu einer Offenen Galerie bei Kunst, Kaffee und Kuchen ein. Die ausstellende Künstlerin wird vor Ort sein.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mo 27.04.26

19:00–21:00

Vielfalt sozialistischen Denkens

Über Sven Beckerts „Kapitalismus. Geschichte einer Weltrevolution“

Im Vortrag wird das über 1000 Seiten starke Buch vorgestellt. Beckert legt darin einen neuen, weitreichenden Ansatz zum Verständnis des Kapitalismus vor. Kennzeichnend ist sein konsequent evolutionstheoretischer Blick auf die Entwicklung des Systems. Von den ersten Ansätzen im 15. Jahrhundert bis heute verfolgt er die Dynamik kapitalistischer Entwicklung. Phasen sozialer Fortschritte wechseln sich mit neuen Ungleichheiten ab. Trotz vieler Prognosen eines baldigen Endes hat sich der Kapitalismus bislang immer wieder gewandelt und erneuert. Die Frage wird daher sein, welche neue Variante künftig entstehen könnte und welche Spielräume für soziale und demokratische Entwicklungen bestehen.

Referent: **Rainer Land**

Moderation: **Lutz Kirschner**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Di 28.04.26

10:00 bis 12:00

Seniorenklub

Zur Stadtgestaltung Berlins

Die Stadtentwicklungspolitik in Berlin war immer ein Schauplatz von Machtpolitik, Größenwahn und Geltungsdrang – Zeit für eine Bestandsaufnahme. Wie sieht es in dem wichtigen Politikbereich der Stadtplanung und Baupolitik aktuell aus, und welche Auseinandersetzungen spiegeln sich dazu auf Bundesebene? **Katalin Gennburg** ist Bundestagsabgeordnete für Die Linke und war zuvor neun Jahre im Berliner Abgeordnetenhaus für die Themen Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt zuständig. Sie verrät, worauf es dieses Jahr ankommt!

Moderation: **Siegfried Wein**

Kosten: 2 €

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Di 28.04.26

18:00–20:00

Marx-Engels-Forschung

Die drei 1848er-„Revolutions“-Bände der MEGA² liegen vor

Mit dem dritten „Revolutions“-Band der MEGA² 1/9 liegen nunmehr alle Arbeiten von Marx und Engels aus der Revolution von 1848/49 vor. Es sind überwiegend ihre Artikel aus der „Neuen Rheinischen Zeitung“, die vom Chefredakteur Karl Marx geleitet wurde. Mit einer Vielzahl von identifizierten neuen Artikeln und Dokumenten, darunter das persönliche Exemplar von Marx, kann ein differenzierterer Einblick in das über Deutschland hinaus bekannte „Organ der Demokratie“ vorgelegt werden. Das aktive Wirken in der Revolution hat nachhaltig Einfluss auf ihre späteren Arbeiten genommen.

Referent: **François Melis**

Moderation: **Rolf Hecker**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

In Kooperation: Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition

Mi 29.04.26

19:00–21:00

Politik und Kultur

Curt Bois zum 125. – Schauspieler in zehn Jahrzehnten

Mit sieben Jahren debütierte er und wurde Kinderstar bei Bühne und Film, blieb in den zwanziger Jahren ein gefragter Schauspieler, der gegen die Nazis stichelte. Nach 1933 musste Bois Deutschland verlassen. In Hollywood konnte er sich in Nebenrollen beweisen, ehe er 1950 zurückkehrte und bei Brecht am BE spielte. Wegen Unterbeschäftigung zog er 1954 in den Westen, blieb aber vehementer Antifaschist. Er spielte große Rollen in Filmen von Kurt Hoffmann, Wolfgang Staudte und Markus Imhoof und konnte 1988 den Europäischen Filmpreis für Wim Wenders’ „Der Himmel über Berlin“ entgegennehmen.

Referent: **F.-B. Habel**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Do 30.04.26

15:00–17:00

Rendezvous

„Die Russen und Wir“. Sergej Tulpanow und die Deutschen

Der sowjetische Kulturoffizier Sergej Tulpanow hat den Deutschen nach 1945 geholfen, sich vom faschistischen Ungeist zu befreien und zurückzufinden zu ihrem reichhaltigen humanistischen Erbe. Die Berliner Historikerin **Inge Pardon**, die in den 1970er Jahren in Leninograd bei Tulpanow promovierte, stellt die gemeinsam mit ihrem Mann Michael verfasste erste Biografie eines außergewöhnlichen Mannes vor, der seinen Idealen treu blieb.

Moderation: **Karlen Vesper**

Kosten: 2 €

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORSCHAU (MIT ANMELDUNG)

So 31.05.26

9:30–18:30

Busexkursion

Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Eberswalde

Wir starten am Synagogendenkmal mit einem Stadtrundgang, werden über beide jüdischen Friedhöfe sowie durch das Museum im Finower Wasserturm und die Messingwerk-siedlung geführt. Diese ist eng mit der jüdischen Unternehmerfamilie Hirsch verbunden.

Mit: **Ellen Grünwald, Anke Geissler-Grünberg, Thomas Steier**

Kosten: 60 / 40 € (inkl. Eintritt, Imbiss). Anmeldung erforderlich.

Ab/An: Am Ostbahnhof, Ecke Koppenstraße, 10243 Berlin

Fr. 12.06.26

8:00–19:00

Busexkursion

Fallada in Carwitz und Reinicke Fuchs in Luzin

Wir erleben eine Führung durch das Fallada-Haus in Carwitz. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Theater nach Luzin und schauen uns das Goethe-Stück „Reinecke Fuchs“ an.

Reiseleitung: **Siegfried Wein**

Kosten: 60 / 40 € (inkl. Eintritt, Mittag). Anmeldung erforderlich.

Ab/An: Am Ostbahnhof, Ecke Koppenstraße, 10243 Berlin

Neuerscheinung

Philosophische Gespräche, Heft 74:

„Die Steine schrien. Sie schweigen wieder.“
*Heinz Langerhans, Karl Korsch und die
Frage der Geschichte*

von Felix Klopotek

Berlin 2026, 76 Seiten, 4 € (plus Versand)